

Mittheilungen.

Von Paul Ewald.

I.

Handschriften in Clermont-Ferrand.

Da W. Arndt in seinem Reisebericht (Neues Archiv II, 241) von den Handschriften in Clermont-Ferrand allein das Ms. der *Historia Francorum* des Gregor erwähnt, so wird es nicht überflüssig sein, diejenigen Notizen hier zu veröffentlichen, die ich bei Gelegenheit eines eintägigen Aufenthaltes in Clermont dem dortigen Bibliotheks-Katalog entnahm.

Die Gedichte im Codex 189 hatten den Umweg durch die Auvergne bei meiner Rückkehr aus Spanien veranlasst. Doch blieb mir nach der Collation derselben noch Zeit, mich weiter umzusehen. Der Katalog der Bibliothek ist im Jahre 1839 ediert worden (*Catalogue des livres imprimés et manuscrits de la Bibl. de la ville de Clermont-Ferrand, Puy-de-Dome*); sein zweiter Theil führt p. 512—544 die Handschriften auf. Im Auslande ist dies Buch aber selten und die Berliner kgl. Bibliothek besitzt es z. B. nicht.

Näherer Prüfung konnte ich nach Durchmusterung dieses Kataloges nur noch die Briefe des Sidonius und Ivo unterziehen. Am interessantesten bleibt der Cod. 189.

83. membr. fol. saec. XI. *Passiones sancti Austremonii martyris et aliorum sanctorum legendae*. Am Ende 'Liber de ecclesiis et altaribus, quae in Claramonte consistunt' (ediert von Savaron, *Pièces rel. à l'hist. de France* (1788) p. 707. Auf der Rückseite von fol. 172 in Schrift saec. XIV. 'Enarratio reedificationis monasterii Mausiacensis per Pipinum' etc.

85. membr. fol. 2 col. saec. XIII fin. Schlecht erhaltene Handschrift. *Vitae sanctorum legendae*; es sind Vitae B. Ludovici regis, Petri confessoris, Guilelmi archiepiscopi Bituric., Dominici, Francisci ord. fratrum Minorum, Antonii Viennensis, Martialis, Galli (ex Greg. Turon.), Geraldi, Maioli etc.